

Hintergrundinformationen

Baolong Salzgitter Hydroforming (Anhui) Co. Ltd.

Im letzten Jahr wurden in China 29 Mio. Autos und davon rd. 5 Mio. Autos von deutschen Herstellern mit ihren chinesischen Kooperationspartnern produziert. Zum Vergleich wurden 2017 in der europäischen Union rd. 16 Mio. Autos produziert. (Q.: OICA: International Organization of Motor Vehicle Manufacturers). Dabei verstärkt sich in China der Trend zu Fahrzeugen der oberen Mittelklasse, SUVs und alternativen Antriebsarten.

So verdoppelte sich der Absatz von elektrifizierten Fahrzeugen im letzten Jahr auf 0,8 Mio. Autos und ab 2019 führt China eine verbindliche Quote für E-Autos ein. Die Automobilhersteller müssen zunächst mindestens 10 % ihrer Neuzulassungen mit alternativen Antrieben absetzen (HB 09.02.18).

Dabei ist das Hydroformverfahren eine Schlüsseltechnologie zur Umsetzung von Leichtbaustrukturen. Mit dem Verfahren lassen sich anspruchsvolle Bauteile realisieren, die u.a. im Fahrwerk und der Karosserie verbaut werden und sich durch hohe Festigkeit, Steifigkeit und Genauigkeit auszeichnen. Die Vorteile dieser Bauteile können in gleicher Weise für Fahrzeuge mit E-Antrieb und/ oder Verbrennungsmotor genutzt werden.

Das Gemeinschaftsunternehmen von Salzgitter und Baolong bündelt die Technologie- und Großserienerfahrung von Salzgitter Hydroforming mit der chinesischen industriellen Produktionskompetenz von Baolong für die chinesischen Produktionsverbände der europäischen Automobilindustrie und deren Zulieferer und soll als zukünftiger Marktführer für hydrogeformte Fahrwerk- und Karosseriebauteile positioniert werden.

Die Baolong Salzgitter Hydroforming hat ihren Produktionssitz in Hefei, zwei Zugstunden von Shanghai entfernt. Hefei gilt als ein zukünftiger Schwerpunkt der chinesischen E-Mobilität.

Volkswagen will in China mit der Elektroauto-Offensive vorankommen und plant dafür die Eröffnung von drei neuen Werken im Land. Ab 2025 an sollten jährlich 1,5 Millionen E-Autos vom Band rollen (HB 2.6.18).

Daimler hat im letzten Jahr mit BAIC vereinbart, rund 650 Mio. € in die Produktion von batterieelektrischen Mercedes-Benz Fahrzeugen in Peking zu investieren. Als Teil dieser strategischen Rahmenvereinbarung bereiten die Partnerunternehmen bis 2020 die lokale Produktion von batterieelektrischen Fahrzeugen vor und werden die notwendige Infrastruktur in China sowie Forschungs- und Entwicklungskapazitäten aufbauen (Daimler GB 2017).

BMW hat jüngst seine Beteiligung an BMW Brilliance Automotive auf 75 % aufgestockt, um die chinesische Fahrzeugproduktion um 20% auf über 500.000 Fahrzeuge zu steigern und plant zusammen mit Great Wall ein Joint Venture für Elektro-SUVs, die ab 2021 nördlich von Shanghai vom Band laufen sollen (Automobilwoche 23.07.17).